

Köln, 21. Juli 2026

Die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Nordrhein-Westfalen e.V. ist ein landeszentraler, gemeinnütziger Träger und unterstützt die Jugendschutzarbeit bei Kommunen und Verbänden in Nordrhein-Westfalen. Weitere Informationen unter www.ajs.nrw.

In der Geschäftsstelle der AJS NRW in Köln ist **ab dem 16.09.26** die Stelle einer*s

wissenschaftliche*n Referent*in (m/w/d)

im Rahmen von „**Plan P. – Fachstelle Prävention islamistischer Radikalisierung**“ (30 Wochenstunden/0,75 Stelle), zunächst befristet bis zum 31.12.2026 und fortgeführt als unbefristete 50%-Stelle ab 2027.



Plan P. wird vom **Demokratiezentrum NRW** (angesiedelt in der Landeszentrale für politische Bildung NRW beim Landtagspräsidenten Nordrhein-Westfalen) gefördert und ist seit 2026 als jährlich wiederkehrende Maßnahme etabliert. Plan P. arbeitet seit 2015 fachlich zum Themenfeld und ist mittlerweile eine wichtige Anlaufstelle in NRW für Fachkräfte der Jugendhilfe und angrenzende Arbeitsbereiche. Weitere Informationen unter www.ajs.nrw/plan-p

Aufgabenbeschreibung:

- Weiterentwicklung und Durchführung einer Weiterbildungsreihe sowie weiterer Fortbildungsveranstaltungen (Seminare/Workshops online und in Präsenz) mit eigener Vortragstätigkeit
- Veranstaltungsmanagement (u. a. inhaltliche Ausgestaltung, Ausschreibung und Absprachen über Verwaltungsabläufe) und notwendige Zuarbeiten
- Inhaltliche Ausarbeitung Jugendhilfe-relevanter Themen zu islamistischer Radikalisierung, laufende Beobachtung und Auswertung der fachwissenschaftlichen Diskussion zum Themenfeld islamistischer Extremismus
- Bearbeitung von Anfragen
- Netzwerkpfege (Plan P.-Netzwerk) und Unterstützung von Fachkräften beim Aufbau und der Pflege lokaler Netzwerk- bzw. Kooperationsstrukturen, Moderation und Pflege der digitalen Plattform „Plan P.-Forum“
- Teilnahme an Teamsitzungen und (nach Bedarf) Träger-internen Veranstaltungen

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes islamwissenschaftliches, erziehungs- oder sozialwissenschaftliches Hochschulstudium oder vergleichbares geisteswissenschaftliches Studium
- Vertrautheit mit Theorie und Praxis des Themenfeldes religiöser/politischer Extremismus (Islamismus, Radikalisierungsfaktoren im Jugendalter und Extremismusprävention)

- Grundkenntnisse zum Islam, ausdifferenziertes Unterscheidungsvermögen zwischen Islam und Islamismus sowie Kompetenz im Umgang mit Fragen der Einwanderungsgesellschaft, u. a. (Antimuslimischer) Rassismus, Rassismuskritik, Intersektionalität
- Interesse an bzw. Offenheit für Themen im Jugendalter (z.B. digitale Jugendkultur)
- Die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse für die pädagogische Praxis verständlich zu kommunizieren, darzustellen, zu verschriftlichen und vorzutragen
- Praxiserfahrung in Bezug auf Konzeption, Weiterentwicklung und Umsetzung pädagogischer Konzepte und das Verfassen von Texten (u. a. Artikel in Fachliteratur, Veranstaltungsdokumentation), Erfahrungen mit eigenen Vortragstätigkeiten und Veranstaltungsdidaktik (Workshops, Vorträge, Online-Seminare)
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Arbeitsfelder, Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Selbständige, verantwortungsbewusste, sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Einfühlungsvermögen für unterschiedliche Zielgruppen
- Reisebereitschaft: Dienstreisen in NRW erfolgen unter Absprache und Berücksichtigung individueller Bedarfe
- Teamfähigkeit, hohe soziale Kompetenz, Belastbarkeit sowie Aufgeschlossenheit für innovative Arbeitsmethoden

Wünschenswert

- Erfahrung im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendschutz und in der Kommunikation mit einschlägigen Zielgruppen (insbesondere freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Bildungseinrichtungen, pädagogische Fachkräfte)
- Kenntnisse über die Strukturen der Jugendhilfe NRWs
- Sprachkenntnisse in Arabisch, Persisch oder Türkisch

Was wir bieten

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- Selbständiges Arbeiten in einem engagierten Team
- Flache Hierarchien und persönliche Atmosphäre
- Bei Bedarf Supervision
- Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TV-L (Entgeltgruppe 12 bei Master-/Diplomabschlüssen). 0,75-Stelle bis Ende 2026 mit Fortführung als unbefristete 0,5-Stelle ab 2027
- Benefits des öffentlichen Dienstes: tarifliche Vergütung, VBL-Altersvorsorge und weitere tarifliche Leistungen
- Flexibilität bei Arbeitszeit und Arbeitsort, mobiles Arbeiten nach Absprache möglich
- Weiterbildungsmöglichkeiten / Bildungsurlaub – wir unterstützen und fördern Ihre Entwicklung
- Moderne und ergonomische Arbeitsplätze
- Zentrale Lage in der Innenstadt, gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Jobticket oder Bezuschussung zum Deutschlandticket möglich

Die AJS NRW setzt sich mit den eigenen Privilegien auseinander und hinterfragt diskriminierende Zuschreibungen. Die AJS NRW hat begonnen, sich mit Ungleichbehandlungen und Mehrfachdiskriminierungen auseinanderzusetzen. Besonders sind BIPOC und Menschen mit internationaler Familiengeschichte eingeladen, sich zu bewerben. Ebenso ermutigen wir Menschen aller sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten, religiöser Verortungen sowie Menschen mit Rassismus- und Mehrfachdiskriminierungserfahrungen zur Bewerbung. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind ausdrücklich willkommen. Zum Selbstverständnis der AJS als Arbeitgeber*in siehe <https://ajs.nrw/ueber-uns/leitbild/>

Interessiert?

Für fachliche Rückfragen oder wenn Sie mehr über unser Team erfahren möchten, wenden Sie sich gerne an Saskia Lanser (saskia.lanser@ajs.nrw) oder Hubeyb Yöntem (hubeyb.yoentem@ajs.nrw).

Wichtige Info: Aufgrund von Abwesenheiten während der Sommerschulferien wird der Eingang von Bewerbungen erst ab dem 17.8.2026 bestätigt werden. Die Bewerbungsgespräche sind in der 35. und 36. KW geplant.

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung** nur **per E-Mail** (aussagekräftiges Anschreiben und Lebenslauf als PDF-Dokument) **bis zum 19.08.26** an:

AJS NRW e.V., Saskia Lanser, saskia.lanser@ajs.nrw